

Motor Antrieb mit eingebautem Funkempfänger mit Funktion zur Entdeckung von Hindernissen für Rollladen vom Typ Zip Screen

YYGL45RES-20/15

1. SICHERHEITSHINWEISE

1.1 Grundlegende Hinweise

Der Antrieb für Rollladen vom Typ ZIP Screen wird dem Kunden in einem Zustand übergeben, der eine sichere Installation und Nutzung ermöglicht – unter der Bedingung, dass alle in der Bedienungsanleitung und in den geltenden Rechtsvorschriften über Sicherheit und Unfallverhütung enthaltenen Vorgaben eingehalten werden. Umbauten oder Veränderungen am Antrieb sind nicht zulässig. Garantiereparaturen dürfen ausschließlich vom Hersteller durchgeführt werden. Für Nachgarantiereparaturen sind ausschließlich originale Ersatz- und Zubehörteile zu verwenden. Die Arbeitssicherheit des gelieferten Antriebs wird nur bei einem Betrieb in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Herstellers garantiert. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen in keinem Fall überschritten werden.

1.2 Ergänzende Sicherheitsvorschriften

Bei der Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Antriebs sind die gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten. Insbesondere ist dabei auf folgende Vorschriften zu achten:

1. Brandschutzvorschriften.
2. Vorschriften zur Verhinderung von  (LVD) Unfällen.

1.3 Allgemeine Anmerkungen über Gefahren und Sicherheitsmittel

Die angeführten Anmerkungen stellen die generellen Richtlinien bei der Anwendung von INEL-Geräten in Verbindung mit anderen Anlagen dar. Diese Richtlinien sind bei der Installation und dem Betrieb der Geräte unbedingt einzuhalten.



Achtung - Warnung vor möglichen Beschädigungen des Antriebs, der Rollladen, des Rollladenkastens, der Fassade usw., wenn keine entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

- Vor der Installation des Antriebs und der Einstellung der Grenzscharter ist der Sitz aller Schraubverbindungen zu prüfen.



Gefahr – bedeutet, dass eine Gefahr für Leben oder Gesundheit des Anwenders besteht, wenn keine entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen eingeleitet werden:

- Vor dem Einschalten ist eine Prüfung der Übereinstimmung der für das Gerät zulässigen Spannung mit dem lokalen Stromnetz durchzuführen.
- Es sind die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Es ist ein Schalter zu verwenden, der eine sichere Abschaltung der Stromversorgung ermöglicht (z.B. Sicherheitsschalter) und so installiert ist, dass alle Verbindungen einfach getrennt werden können.
- Die Leitungen und Kabel sind regelmäßig auf Beschädigungen der Isolierungen und auf Unterbrechungen der Adern zu prüfen.
- Sollten Beschädigungen der Leitungen festgestellt werden, müssen diese nach der sofortigen Abschaltung der Stromversorgung ausgetauscht werden.

1.4 Warnung

- Kinder dürfen nicht mit dem Steuergerät spielen.
- Die Fernbedienung ist für Kinder unzugänglich aufzubewahren.
- Während des Öffnens oder Schließens der Rollladen ist bis zum Halt der Anlage zu vermeiden, dass Menschen sich im Wirkungsbereich aufhalten.
- Die Anwender der Rollladen sind entsprechend in der Bedienung der Rollladen und den mit deren Nutzung verbundenen Gefahren zu schulen und einzuweisen. Eine Person kann als entsprechend geschult angesehen werden, wenn der Arbeitgeber, Verwalter oder Eigentümer ihr die Funktion der Rollladen erklärt und sie hinsichtlich deren Nutzung eingewiesen hat.

2. MONTAGEANLEITUNG

2.1 Sicherheitsregeln

- Die Installation des Antriebs muss von Personen mit entsprechenden Ermächtigungen ausgeführt werden.
- Das Gewicht der Rollladen darf nicht größer sein als die Tragfähigkeit des Antriebs gemäß der Auswahltabelle (am Ende dieser Bedienungsanleitung).
- Eine entsprechende Verlegung der Kabel (mit der Schleife nach unten) sichert den Antrieb zusätzlich vor eventuellen Schäden durch Wasser.
- Es dürfen keine Öffnungen im Motorgehäuse gebohrt werden.
- Der Motor muss vor Kontakt mit jeglichen Flüssigkeiten geschützt werden.
- Es sind Verbeulungen und Stöße am Motor zu vermeiden, der Motor ist vor Stürzen zu schützen.
- Es darf nicht mehr als ein Grenzscharter an einen Antrieb angeschlossen werden.
- Es darf nicht mehr als ein Motor an einen Grenzscharter angeschlossen werden.

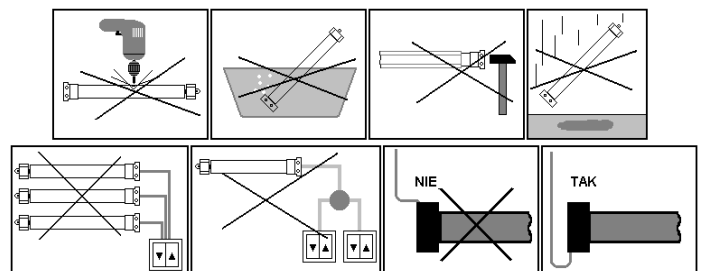


Abbildung 1.

2.2 Montage des Motors

- Montagehalter (A) an der Seite des Rollladenkastens befestigen und Adapter (D) mit Antriebsring des Motors verbinden.
- Den speziellen, mit dem Motor gelieferten Mitnehmer (E) auf die Motorachse auflegen und mit dem Splint (F) befestigen. Anschließend gesamten Motor in das Wickelrohr schieben (G).
- Wickelrohr mit 4 Schrauben am Antrieb befestigen und dabei den Abstand L einhalten.

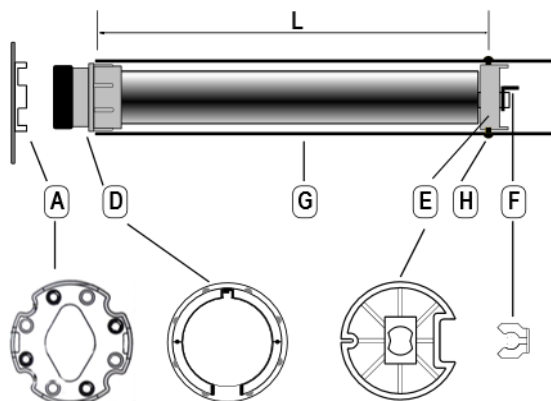


Abbildung 2.

ANMERKUNG: Der Motor ist mit einem internen Thermoschalter ausgestattet, der einen stetigen Betrieb der Rollläden über etwa 4 Minuten ermöglicht. Nach dieser Zeit übersteigt die Temperatur im Motorinneren den zulässigen Wert, was eine Abtrennung der Stromversorgung bewirkt. Eine erneute Bewegung der Rollläden ist erst nach dem Abkühlen des Motors möglich (dies dauert zwischen mehreren und mehr als 10 Minuten). Der Einsatz dieses Trennschalters erhöht die Lebensdauer des Antriebs erheblich.

2.3 Elektroanschluss

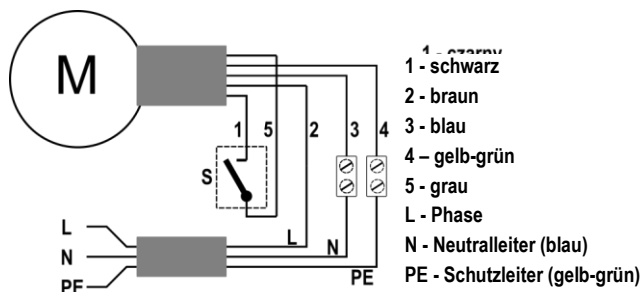


Abbildung 3.

Am Motor kann ein monostabiler Schalter (Klingelschalter) S angeschlossen werden, der nach einem Druck auf die Steuertaste das Steuersignal (schwarze Leitung) mit Masse (graue Leitung) verbindet. Der Schalter funktioniert in der Schleife „nach oben“ – „Stopp“ – „nach unten“ – „Stopp“.



ALLE ANSCHLUSSARBEITEN DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH BEI ABGESCHALTETER SPANNUNG DURCHFÜHRT WERDEN!



Eine falsche Montage bewirkt einen unkontrollierten Stopp des Motors.

Zur korrekten Funktion des Systems zur Entdeckung von Hindernissen sind notwendig:

1. der Einsatz des speziellen Mitnehmers, der mit dem Motor geliefert wird (Abbildung 2 – E),
2. die Sicherstellung der freien Bewegung der Rollläden in den Führungsschienen und im Kasten. Diese Bewegung darf nicht gestört werden (z.B. durch Erhitzen des Kastens der Rollläden, durch ein Insektennetz usw.)

3. REGISTRIERUNG DER FERNBEDIENUNGEN

Der Motor ist mit folgenden Fernsteuerungen kompatibel: PIL-01/04NS, 01/05/09/19PM, PIL-19/99PMT, PIL-01/05/09/19DL, PIL-19/99DLT, PIL-01PT, MMT.

Bei unseren Antrieben bieten wir zwei Möglichkeiten der Registrierung von Fernbedienungen an:

3.1. Nach jeder Einschaltung der Stromversorgung befindet sich ein jeder Antrieb über 10 Sekunden im Registrierungsmodus.

Im Falle eines vom Hersteller neu abgenommenen Antriebs oder im Falle des Verlusts der Fernbedienung ist eine neue Fernbedienung mittels folgendem Verfahren zu registrieren:

Stromversorgung 230 V AC am Antrieb anlegen. Der Motor führt eine Bewegung nach oben und nach unten aus. Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten der Stromversorgung gleichzeitig die Tasten ▲ „nach oben“ und ▼ „nach unten“ auf dem ausgewählten Kanal der Fernbedienung drücken.

Der Antrieb führt eine Bewegung nach oben und nach unten aus. In den nächsten 10 Sekunden ist der entsprechende Kanal durch Druck auf die Taste ▲ zu registrieren:

Eine kurze Bewegung nach oben und nach unten bestätigt die korrekte Registrierung.

ANMERKUNG: Dieses Verfahren bewirkt das Löschen aller zuvor registrierten Kanäle aus dem Speicher des Antriebs. Dies ermöglicht die Registrierung einer Fernbedienung des Antriebs, wenn keine zuvor registrierte Fernbedienung zur Verfügung steht (d.h. bei einem neuen Antrieb oder dem Verlust der vorherigen Fernbedienung).

3.2. Aufruf des Registrierungsmodus des Antriebs mit Hilfe einer zuvor registrierten Fernbedienung.

Wenn eine Fernbedienung registriert ist, können die nächsten Kanäle der gleichen Fernbedienung bzw. eine andere Fernbedienung ohne Ausschalten der Stromversorgung registriert werden. Auf der registrierten Fernbedienung sind

gleichzeitig die Tasten „▲“ und „▼“ zu drücken.

Die Rollläden führen eine Bewegung nach oben und nach unten aus. Über die nächsten 10 Sekunden verbleibt der Antrieb im Registriermodus. Um einen neuen Kanal der gleichen oder einer anderen Fernbedienung zu registrieren, ist in dieser Zeit die Taste des gewählten Kanals auf der Fernbedienung und anschließend die Taste ▲ zu drücken.

Mit diesem Verfahren kann ein beliebiger Kanal eines beliebigen Antriebs registriert werden – immer unter der Bedingung, dass eine registrierte Fernbedienung bereits vorhanden ist.

3.3. Löschen der gespeicherten Kanäle

Um die gespeicherten Kanäle zu löschen, sind gleichzeitig die Tasten ▲ und ▼ auf dem ausgewählten Kanal der registrierten Fernbedienung zu drücken. Der Antrieb führt mehrere Bewegungen nach oben und nach unten aus. Anschließend noch einmal die Tasten ▲ und ▼ gleichzeitig drücken – der Antrieb macht dann eine einzelne Aufwärts- und Abwärtsbewegung. Es werden alle Kanäle mit Ausnahme desjenigen Kanals auf der Fernbedienung gelöscht, der zum Löschen verwendet wurde.

4. UMKEHRUNG DER BEWEGUNGSRICHTUNG

Wenn eine Änderung der Bewegungsrichtung der Rollläden (d.h. in die entgegengesetzte Richtung zu der auf der Fernbedienung dargestellten Richtung) notwendig ist, dann ist der Programmiermodus des Antriebs mit Hilfe einer bereits registrierten Fernbedienung aufzurufen.

Auf der Fernbedienung gleichzeitig die Tasten „▲“ und „▼“ (der Motor führt eine kurze Bewegung nach oben und nach unten aus) und danach die Taste „STOPP“ (der Motor führt eine kurze Bewegung nach oben und nach unten aus) drücken. Erneut die Tasten ▲ und ▼ und danach die Taste „STOP“ drücken – der Motor führt eine Bewegung nach oben – nach unten – nach unten – nach oben aus.

ANMERKUNG: Bei Änderung der Drehrichtung des Motors werden die Grenzlagen gelöscht.

5. PROGRAMMIERUNG

Vor der Inbetriebnahme / Programmierung des Antriebs sind der Zustand der Rollläden, der Führungsschienen und des Rolladenkastens sowie die Montage des Fensterbretts im Fenster zu prüfen.

Der Rolladenkasten und die Führungsschienen müssen frei von Verschmutzungen sein und eine freie Bewegung der Rollläden über die gesamte Länge ermöglichen. Verschmutzungen mit Baustoffen oder zu enge Führungsschienen können Beschädigungen des Antriebs und der Rollläden bewirken, die nicht von der Garantie gedeckt werden.

Im Fabrikmodus und während der Einstellung der Endschalter bewegt sich der Antrieb mit einer Unterbrechung von einer Sekunde direkt nach Beginn der Bewegung – dies zeigt das Fehlen eingestellter Endlagen an.

5.1. VOR BEGINN DER PROGRAMMIERUNG

- A. Bewegungsrichtung der Rollläden mit Richtungsschaltern prüfen (wenn die Bewegungsrichtung umgekehrt ist, Leitungen mit Hilfe der Fernbedienung wechseln) Siehe Punkt 4.
- B. Untere Leiste der Rollläden in halber Höhe der Führungsschienen einstellen.

ACHTUNG!

Die Programmierung wird immer mit der Einstellung der oberen Grenzlage begonnen.

5.2. AUTOMATISCHE PROGRAMMIERUNG DER GRENZLAGEN

Im Fenster muss ein Fensterbrett eingebaut sein oder in den Führungen der Rollläden müssen Begrenzer installiert werden.

Taste „↑“ an der Fernbedienung drücken und loslassen – der Antrieb fährt nach oben.

1. Der Antrieb hält in der oberen Lage an der unteren Leiste, stellt nach 3 Sekunden die obere Grenzlage ein und ändert dann seine Bewegungsrichtung. Unten hält der Antrieb am Fensterbrett (oder den Begrenzern) und stellt die untere Grenzlage ein. Danach kehrt er zur oberen Grenzlage zurück und bestätigt den Abschluss der Programmierung.

ACHTUNG! Der Stopp des Motors mit Hilfe der Fernbedienung während der automatischen Programmierung bewirkt den Übergang zur HALBAUTOMATISCHEN Programmierung.

5.3. HALBAUTOMATISCHE PROGRAMMIERUNG DER GRENZLAGEN

OBERE GRENZLAGE

Obere Grenzlage an einem geforderten Punkt (Ausführung im Falle des Fehlens der unteren Leiste):

- a. Taste „↑“ auf der Fernbedienung drücken und loslassen.
- b. An der Stelle der geforderten oberen Grenzlage die Taste STOPP der Fernbedienung drücken. Unter Verwendung des Jalousienmodus der Fernbedienung kann diese Endlage korrigiert werden.
- c. An der Stelle der geforderten oberen Grenzlage die Taste STOPP der Fernbedienung drücken. Die Rollläden bestätigen die Speicherung der oberen Grenzlage durch zwei Sequenzen kurzer Bewegungen „nach oben“ und „nach unten“.
- d. In diesem Moment ist zur PROGRAMMIERUNG DER UNTEREN GRENZLAGE überzugehen.

ODER

Obere Grenzlage durch Überlastung (Ausführung im Falle des Einsatzes einer unteren Leiste):

- a. Taste „↑“ auf der Fernbedienung drücken und loslassen.
- b. Nach dem Halt des Motors Taste STOPP drücken (wird die Taste nicht innerhalb von 3 Sekunden gedrückt, geht der Antrieb in den Modus der automatischen Programmierung über). Unter Verwendung des Jalousienmodus der Fernbedienung kann diese Endlage korrigiert werden.
- c. An der Stelle der geforderten oberen Grenzlage die Taste STOPP drücken. Die Rollläden bestätigen die Speicherung der oberen Grenzlage durch zwei Sequenzen kurzer Bewegungen „nach oben“ und „nach unten“.
- d. In diesem Moment ist zur Programmierung der unteren Grenzlage überzugehen.

UNTERE GRENZLAGE

Einstellung der unteren Grenzlage an der gewünschten Stelle

- a. Taste „↓“ auf der Fernbedienung drücken und loslassen.
- b. An der Stelle der geforderten unteren Grenzlage die Taste STOPP drücken. Unter Verwendung des Jalousienmodus der Fernbedienung kann diese Endlage korrigiert werden.
- c. An der Stelle der geforderten unteren Grenzlage die Taste STOPP der Fernbedienung drücken. Die Rollläden bestätigen die Speicherung der oberen Grenzlage durch drei Sequenzen kurzer Bewegungen nach oben und unten.
- d. Taste „↑“ an der Fernbedienung drücken und loslassen – die Rollläden fahren zur oberen Grenzlage und bestätigen dort den Abschluss der Programmierung.

ODER

Untere Grenzlage auf dem Fensterbrett:

- a. Taste „↓“ auf der Fernbedienung drücken und loslassen.
- b. Der Antrieb hält auf dem Fensterbrett. Unter Verwendung des Jalousienmodus der Fernbedienung kann diese Endlage korrigiert werden.
- c. Zur Bestätigung der unteren Grenzlage Taste „STOPP“ drücken und loslassen. Die Rollläden bestätigen die Speicherung der oberen Grenzlage durch drei Sequenzen kurzer Bewegungen nach oben und unten.
- d. Taste „↑“ an der Fernbedienung drücken und loslassen – die Rollläden fahren zur oberen Grenzlage und bestätigen dort den Abschluss der Programmierung.

6. WIEDERHERSTELLUNG DER FABRIKEINSTELLUNGEN

Gleichzeitig die Tasten „▲“ und „▼“ auf der Fernbedienung drücken (der Motor führt eine kurze Bewegung nach oben und nach unten aus), danach die Taste „STOPP“ drücken. Der Motor führt eine Bewegung nach oben und nach unten aus. Diese Operation ist viermal zu wiederholen.

ACHTUNG! Die Pausen zwischen den einzelnen Betätigungen der Tasten der Fernbedienung dürfen nicht kürzer als eine Sekunde sein! Dies betrifft sowohl den Programmiermodus, wie auch den normalen Betrieb (Zustand nach der Programmierung der Grenzlagen).

7. FUNKTION DER ENTDECKUNG VON HINDERNISSEN.

Die Detektion von Hindernissen ist ausschließlich bei der Bewegung nach unten aktiv. Bei der Bewegung nach oben hält der Antrieb im Moment der Feststellung einer verringerten Drehzahl.

Halten die Rollläden unerwartet an (aufgrund des Auftauchens eines Hindernisses), dann führt der Antrieb drei Versuche der Überwindung des Hindernisses (Zurückfahren und erneute Bewegung nach unten) durch, was gleichzeitig die Beseitigung des Hindernisses ermöglicht.

8. FUNKTIONEN FÜR ROLLADEN VOM TYP ZIP SCREEN

In der oberen Endlage stoppt der Motor, wenn eine Überlast erkannt wird, und führt eine kurze Umkehrung aus, um das Material zu lösen.

Das Anhalten des Motors eine halbe Umdrehung vor der oberen Endlage blockiert die Aufwärtsbewegung. Um die Möglichkeit der Bewegung zu entsperren, muss mindestens eine halbe Umdrehung nach unten gefahren werden.

Im Bereich der unteren Endlage stoppt der Motor, wenn eine Überlast erkannt wird, und führt eine kurze Umkehrung aus, um die Spannung des Materials sicherzustellen.

Das Anhalten des Motors eine halbe Umdrehung vor der unteren Endlage blockiert die Abwärtsbewegung. Um die Möglichkeit der Bewegung zu entsperren, muss mindestens eine halbe Umdrehung nach oben gefahren werden.

9. PROBLEMLÖSUNG

Problem: Der Motor reagiert nicht auf die Signale
Ursache: Thermische Sicherung angesprochen
Lösung: 10 – 20 Minuten warten

Problem: Selbständiger Halt des Motors
Ursache: Rollläden blockiert in den Führungsschienen
Lösung: Führungsschienen der Rollläden sowie Material der Rollläden überprüfen.

Problem: Der Motor entdeckt keine Hindernisse bei der Bewegung nach unten.
Ursache: Umgekehrte Programmierung der Grenzlagen.

Lösung: Fabrikmodus des Antriebs einschalten und anschließend den Antrieb erneut programmieren, wobei mit der oberen Grenzlage zu beginnen ist.

10. ENTSORGUNG VON ALTGERÄTEN

Das Entsorgen von Altgeräten zusammen mit anderen Abfällen ist verboten. Nur an dafür bestimmten Orten entsorgen. Eine wichtige Rolle im Recyclingsystem von Altgeräten spielen die Haushalte. Dank entsprechender Abfalltrennung, darunter von Altgeräten und Batterien, garantieren die Bewohner, dass die Altgeräte nicht in die Siedlungsabfälle, sondern an spezielle, dafür bestimmte Sammelstellen gelangen und als Rohstoffe zur Wiederverwendung recycelt werden können.

